

Inhalt

1 Einleitung	1
2 Biographischer Kontext	6
2.1 Methodische Vorüberlegung und Quellenlage	6
2.2 Biographeme	8
2.3 Werthaltungen	20
2.4 Exkurs Nationalsozialismus	23
3 Werkkontext	34
3.1 <i>Gedichte</i>	34
3.2 <i>Wenn's Morgen wird. Roman</i>	37
3.3 <i>Weimar. Ein Sommertagstraum. – Tiefurt. Aus den Memoiren eines Sonnenstrahls. – Belvedere. In einer Vollmondnacht. Märchendichtung</i>	40
3.4 <i>Die nach uns kommen. Roman</i>	43
3.5 <i>Von Engeln und Teufelchen. Märchen</i>	48
3.6 „ <i>Das Wiegenlied</i> “. <i>Novelle</i>	49
3.7 <i>Die Masken des Todes. Sieben Geschichten in einer</i>	51
3.7.1 „Die Eroberung von Orioli“	54
3.8 <i>Die deutsche Frau im Weltkrieg. Einblicke und Ausblicke</i>	57
3.8.1 „Vor und nach dem 1. August 1914“	58
3.8.2 „Die Frau im wirtschaftlichen Kampf“	59
3.8.3 „Die Liebestätigkeit der Frau“	61
3.8.4 „Die Frau im Spiegel der Öffentlichkeit“	62
3.8.5 „Die Frau ohne Vaterland“	62
3.8.6 „Die Mütter“	64
3.8.7 „Und dann?“	65
3.9 <i>Das Mondscheinprinzesschen. Eine heitere Kindergeschichte</i>	67
3.10 <i>Das Indische Grabmal. Roman</i>	68
3.11 <i>Legenden und Adrian Drost und sein Land. Roman</i>	71
3.12 Exkurs I	73
3.13 Exkurs II	74
3.13.1 <i>Sonderbare Heilige. Zehn Novellen</i>	75
3.13.2 <i>Gartenstraße 64. Roman</i>	76
4 Kriegsliterarischer Kontext	78
4.1 Definitionen des Forschungsgegenstandes Kriegsliteratur	78
4.1.1 Anmerkungen zur weiteren Forschungsliteratur	82
4.2 Entwicklungslinien der Kriegsliteratur des Ersten Weltkrieges	84
4.2.1 Die Schriftsteller/innen	84
4.2.2 Die kriegsliterarische Entwicklung	89

4.3 Nichtliterarische Zentralkategorien der Kriegsliteratur	96
4.4 Kriegsliteratur für Kinder und Jugendliche	98
4.4.1 Mädchenkriegsliteratur	99
5 Thea von Harbous Kriegsliteratur als didaktische Literatur	102
5.1 Die Opfergemeinschaft	104
5.2 Die Transposition der Geschlechterkonstellation	109
5.3 Pflichtenkreise und Geschlechterkonstellationen	111
5.4 Prototypische Rollenmuster	116
5.4.1 Frauenrollen	116
5.4.2 Männerrollen	118
5.4.3 Exkurs: "The Holy War: The Actiology of Feminine Fascist Subjectivity in Thea von Harbou"?	121
5.4.4 Die Rollen von Kindern und Jugendlichen	127
5.5 Einzelanalysen	129
5.5.1 (Helden-)Mutter und Sohn: Das Mutteropfer	129
5.5.2 (Helden-)Schwester und Ehefrau bzw. Geliebte	133
5.5.3 Die ‚soldatische Frau‘	135
5.5.4 Kinder- und Jugendliche	137
6 Werthaltungen und Kriegsdarstellungen	142
6.1 Die Werthaltungen in den erzählten Welten	142
6.1.1 Politisch-gesellschaftliche und religiöse Werte	142
6.1.2 Patriotismus als Zentralwert und Pseudoreligion	145
6.1.3 Harbous Kriegsliteratur als mittelbare Propaganda- und Sinndeutungsliteratur	147
6.1.4 Exkurs Kunst	151
6.2 Kriegsdarstellungen und -charakterisierungen	153
6.3 Kriegsausbruchserlebnisse	160
6.3.1 Der Kriegsausbruch in der Heimat: Augusterlebnisse	160
6.3.2 Der Kriegsausbruch in der Fremde	162
6.3.3 Kriegspredigten	163
6.3.4 Der Front- und Partisanenkampf	166
6.4 Rassismus, Kolonialismus und das Verhältnis gegenüber dem Fremden	171
7 Erzähltextanalysen	176
7.1 <i>Der Krieg und die Frauen. Novellen</i>	177
7.1.1 Einleitung	177
7.1.2 Das Vorwort	181
7.1.2.1 Das Wesen des Krieges	181
7.1.2.2 Der ‚Volkscharakter der Deutschen‘ und die Rolle der Frau im Krieg	183
7.1.3 Die Mottos	185
7.1.4 Die Novellen im Überblick	186
7.1.4.1 „Lieb Vaterland!“	187

7.1.4.1.1 Thema	187
7.1.4.1.2 Inhalt	188
7.1.4.1.3 Erzähltext- und Stilanalyse	189
7.1.4.2 „Drei Tage Frist“	197
7.1.4.3 „U 114“	199
7.1.4.4 „Die Fahne“	201
7.1.4.5 „Du bist Orplid, mein Land...“	204
7.1.4.6 „Warten“	205
7.1.4.7 „Im Dienst“	207
7.1.4.8 „Die Überwinder“	210
7.2 <i>Deutsche Frauen. Bilder stillen Heldentums</i>	212
7.2.1 Einleitung und Thema	212
7.2.2 Paratexte	213
7.2.2.1 Die Widmung	213
7.2.2.2 Rezensionen	214
7.2.3 „Banzai!“	215
7.2.3.1 Thema	215
7.2.3.2 Inhalt	216
7.2.3.3 Erzähltext- und Stilanalyse	217
7.2.3.4 Raumsemantik	220
7.2.3.4.1 Der exotische Raum als Ort der Grenzüberschreitung	221
7.2.3.4.2 Naturbilder	221
7.2.4 Kurzanalyse „Der Weg in die Nacht“	222
7.2.5 Kurzanalyse „Die Kerze“	224
7.2.6 Kurzanalyse „Das Gewitter“	226
7.2.7 Kurzanalyse „Der stumme Teich“	227
7.3 <i>Der unsterbliche Acker. Ein Kriegsroman</i>	229
7.3.1 Thema	229
7.3.2 Inhalt	230
7.3.3 Paratexte	231
7.3.3.1 Der Titel	231
7.3.3.2 Das Vorwort	232
7.3.3.3 Rezensionen	233
7.3.4 Erzähltext- und Stilanalyse	234
7.3.5 Intertextualität	240
7.4 „Wie August Stöpke einem Kameraden in den Himmel half“	242
7.5 <i>Du junge Wacht am Rhein!</i>	245
7.5.1 Entstehungsgeschichte	248
7.5.2 Das Vorwort	249
7.5.3 Das Nachwort	251
7.5.4 Überblick über die Erzählungen	252
7.5.5 „Das Häuschen von Silber“	254
7.5.5.1 Thema	254

7.5.5.2 Inhalt	255
7.5.5.3 Erzähltext- und Stilanalyse	256
7.6 <i>Aus Abend und Morgen ein neuer Tag. Erzählungen</i>	260
7.6.1 „Die Mutter und der Sohn“	261
7.6.1.1 Thema	261
7.6.1.2 Inhalt	262
7.6.1.3 Erzähltext- und Stilanalyse	262
7.6.2 „Das weiße Kleid“	264
7.6.3 „Der heilige Krispin von Oberschladerbach“	268
7.7 <i>Die Flucht der Beate Hoyer mann. Roman</i>	272
7.7.1 Thema	272
7.7.2 Inhalt	274
7.7.3 Erzähltext- und Stilanalyse	276
7.8 <i>Gold im Feuer. Erzählung für junge Mädchen</i>	279
7.8.1 Thema	279
7.8.2 Inhalt	281
7.8.3 Erzähltext- und Stilanalyse	282
7.8.4 Intertextualität	286
7.8.5 Raumsemantik	291
7.9 <i>Der belagerte Tempel. Roman</i>	293
7.9.1 Thema	293
7.9.2 Zwischen den Genres – zwischen den Verlagen	296
7.9.3 Inhalt	297
7.9.4 Erzähltext- und Stilanalyse	298
8 Schlussbemerkung	303
9 Bibliographischer Teil	309
9.1 Annotierte Bibliographie, Korrespondenzen und Dokumente	309
9.1.1 Annotierte Werke	309
9.1.1.1 Veröffentlichte Werke	309
9.1.1.2 Fragmente, Ankündigungen und Pläne	321
9.1.1.3 Transworld identities: Thea von Harbou als literarische Figur	328
9.1.2 Korrespondenzen	330
9.1.3 Dokumente	333
9.1.3.1 Dokumente von Thea von Harbou	333
9.1.3.2 Dokumente über Thea von Harbou	334
9.2 Literaturverzeichnis	336
9.2.1 Quellen und Primärwerke	336
9.2.2 Bibliographien	338
9.2.3 Sekundärliteratur	339
Danksagung	361